

## Erfahrungsbericht:

### PJ-Tertial Chirurgie in Sevilla 2018

#### Vorbereitung:

Die Bewerbung lief relativ simpel ab. Einfach alle Unterlagen im ZibMed abgeben, sobald du angenommen wurdest schicken sie deine Bewerbung nach Spanien. Von dort hörte ich jedoch nur relativ kurzfristig etwas, ca. 1 Monat vor meiner Ankunft. Ein Sprachniveau in Spanisch von B1 ist notwendig für die Bewerbung. Ein Zertifikat habe ich zuvor umsonst im Sprachlabor der UniKöln als DAAD Sprachtest abgelegt. Ich habe mich im Voraus um eine Wohnung gekümmert. Es gibt sehr viele Facebook Gruppen (Pisos compartidos Sevilla) die zum Anfang und Ende jeden Unijahres Zimmer anbieten. Ansonsten gibt es auch Websites wie WG gesucht ([pisocompartido.org](http://pisocompartido.org)). Mit Ryanair findet man günstige Flüge von Köln nach Sevilla. Ansonsten kann man preiswert nach Malaga fliegen und von dort den Bus nehmen.

#### Organisation vor Ort:

Ich bin Anfang September in Sevilla angekommen. Dort stellte ich dann fest, dass anscheinend was mit meiner Bewerbung falsch gelaufen war. Ich wurde als ERASMUS Studies Student angemeldet anstatt als TRAINEESHIP (PJ). Dies ließ sich dann aber relativ unkompliziert ändern. Zuerst einmal muss man für seine allgemeine Immatrikulation zum Centro Internacional in Nervion. Dort kann man sich dann auch für gratis Sprachkurse für jegliches Niveau anmelden. Hat man einmal diese Immatrikulationsbescheinigung muss man zur medizinischen Fakultät in Macarena. Dort wird man dann nochmal immatrikuliert. Die Organisation ist eher schlecht. Daher musste ich bestimmt mehr als zehnmals dorthin laufen, weil immer wieder irgendwas vergessen wurde oder gefehlt hat. Dort kann man dann auch seine Kurse absprechen. Ich wurde für mein PJ in der Chirurgie im Hospital universitario Virgen del Rocío im Süden der Stadt eingeteilt. Dort musste ich dann wiederrum zu einer Anmeldung im Edificio de Gobierno. Dort sollte ich meiner Station zugeteilt werden. Leider haben die Spanier das System des Pjs nicht und haben nicht verstanden dass ich 4 Monate auf der Chirurgie bleiben muss, da ihr Chirurgiepraktikum maximal 4 Wochen dauert. Man

musste sich lediglich den Praktikumsplatz erkämpfen. Die Bestätigung zu erlangen war jedoch ziemlich unkompliziert. Ich war dann erst 2 Wochen in Urgencias und anschließend in der Darmchirurgie. Grundsätzlich sind alle super nett im Krankenhaus. Es läuft alles entspannt ab. Man darf aber nicht besonders viel machen. Es gibt auch super viele andere spanische Studenten auf den verschiedenen Stationen. Also insgesamt ein angenehmes Klima und an Freizeit hat es auch nicht gemangelt ;).

## **Sevilla:**

Die Stadt ist super. Ich war von September bis Dezember da, und dies war auch genau richtig für mich, da es mir in den Sommermonaten definitiv zu heiß geworden wäre. Man kommt gut zu Fuß zurecht in der Stadt. Mein Krankenhaus war ein wenig außerhalb (20 min mit dem Fahrrad). Für 32 Euro im Jahr kann man sich im Internet für die CityBikes (SEVICI) registrieren, die alle 300m im Zentrum Stationen haben. Im Centro Internacional hatte ich zweimal die Woche Spanischkurs. Man lernt super schnell Leute kennen, sowohl internationale als auch Spanier. Ich würde empfehlen, dass man sich die ESN Karte (15Euro) anfertigen lässt. Damit kann man alle möglichen Aktivitäten mit internationalen Studenten machen und bekommt auch super Rabatte (z.B. Ryanair).

Ansonsten würde ich einfach sagen, dass man die Stadt selber erkunden muss. In den verwinkelten Straßen und Gassen gibt es viel zu entdecken. Empfehlen kann ich die Flamenco Shows im Museo de baile Flamenco nahe des Plaza Alfafa. Eine der besten Aufführungen, die ich gesehen habe und definitiv ihr Geld wert. Eine weitere Empfehlung ist mein Lieblingsrestaurant im Norden der Alameda de Hercules, namens „Antojo“.

## **Reisen:**

Andalusien und das Umland bietet viele Reiseziele. Im September verbrachte ich die Wochenenden am Strand (Los Canos de Meca, Bolonia, Algarve in Portugal) und in den Herbstmonaten (die eher einem deutschen Sommer ähneln) machte ich viele Städtetrips im Umland (Cordoba, Granada, Cadiz, Malaga etc.). Alles ist gut und preiswert mit Zug bzw. Bus (ALSA vom Plaza de Armas, Rabatt mit der ESN Karte) zu erreichen.

**Fazit:**

Eine der besten Entscheidungen, die ich je getroffen habe. Eine Verlängerung des Sommers. Viele neue kulturelle und kulinarische Erfahrungen und jede Menge Spaß und interessante Leute. Lasst euch nicht von dem ganzen Organisationskram entmutigen! Es lohnt sich! Und alle Leute sind super nett und hilfsbereit!